

TOP 19

MÖE- Reise nach Warschau zur Evangelisch- Augsburgischen Kirche Polens

10. bis 16. April 2023



Unser Programm

Ostermo., 10.04.23	Di, 11.04.23	Mi, 12.04.23	Do, 13.04.23	Fr, 14.04.23	Sa, 15.04.23	So, 16.04.23
Zugreise: Stuttgart Hbf ab 07:25 Berlin Hbf (tief) an 12:55 Berlin Hbf (InvalidenstraÙe) ab 14:35 (Bus 40247) Frankfurt(Oder) Bahnhof an 16:35 Frankfurt(Oder) ab 16:49 EC 247 Warszawa Gdanska an 21:45	Frühstück im Hotel ibis/ „Stare Miasto“ Stadtführung Warschau; kleine Kaffeepause	Frühstück im Hotel Gespräch mit Kirchenleitung der evang.- augsburg. Kirche Polens Trinitatiskirche: 12.00-13.00 Treffen mit Pfarrerin	Frühstück Hotel Thema Versöhnung: Treffen mit Botschaft oder Stiftung	Frühstück Hotel Museum der Geschichte der polnischen Juden	Gemeindebesuc h und Begegnung mit Pfarrerin und Pfarrer	Zugreise: Warszawa Centralna ab 06:11 EC 246 Frankfurt(Oder) an 11:09 Frankfurt(Oder) ab 11:32 Bus 40246 Berlin Invalidenstra Ùe an 13:32 Berlin Hbf (tief) ab 14:11 ICE 1138 Stuttgart Hbf an 19:58
	Mittagessen (Tipps)	Mittagessen (ggf mit Ök. Rats-Vertreter)	Mittagessen, ggf. unterwegs	Mittagessen im Museum und freie Zeit für Museum	Mittagessen	
	Führung: Stadtgeschichte und Gedenk- Orte der polnisch- deutschen Geschichte	Gespräch mit Vertretern des Polnischen Ökumenischen Rats der Kirchen	Diakonie Polen Besuch einer Gemeinde mit Geflüchteten	Outdoor: Spuren jüdischer Geschichte in der Stadt	frei	
	frei	Kultur?	frei (Empfehlung für Restaurants)	Schabbat- Begrüßung in einer jüdischen Gemeinde	frei	

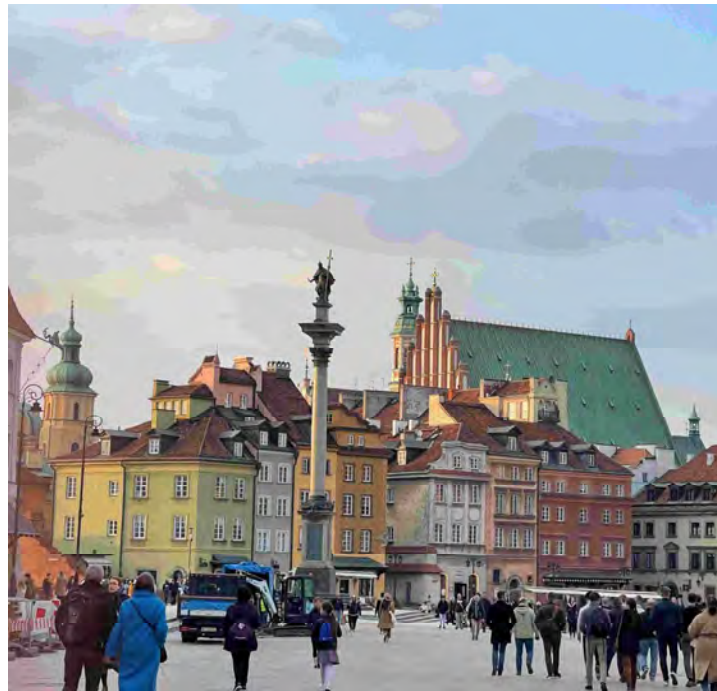
Stadtführung mit Antoni, geboren in Polen, aufgewachsen in Deutschland und seit 2012 wieder in Polen

- ▶ Modernes Warschau
- ▶ Vorbilder sind New York, London und Frankfurt.
- ▶ Die jungen Menschen sind zum großen Teil gut ausgebildet, gut bezahlt. (internationale Konzerne)
- ▶ Sie “ticken” ähnlich oder gleich wie die junge Generation in anderen Metropolen.
- ▶ Ständig werden neue Wolkenkratzer gebaut, teils zwischen Plattenbauten aus der Sowjetzeit.
- ▶ Gewinner und Verlierer.
- ▶ Katholische Kirche verliert an Zuspruch.



Als die Deutschen
Ende des 2 .
Weltkrieges abzogen
war die Altstadt zu
90% zerstört.

- ▶ Die wiederaufgebaute Altstadt gilt seit 1980 als Weltkulturerbe.
- ▶ Sigismund III. König, kam aus Schweden, katholisch erzogen. König von Polen und Großfürst von Litauen.
- ▶ Wechselvolle Geschichte, große Teile der Ukraine gehörten über 500 Jahre zu Polen.
- ▶ Eigene Geschichtskennntnisse sind lückenhaft.
- ▶ Warschauer Aufstand ist nicht dasselbe wie der Aufstand im Warschauer Ghetto!

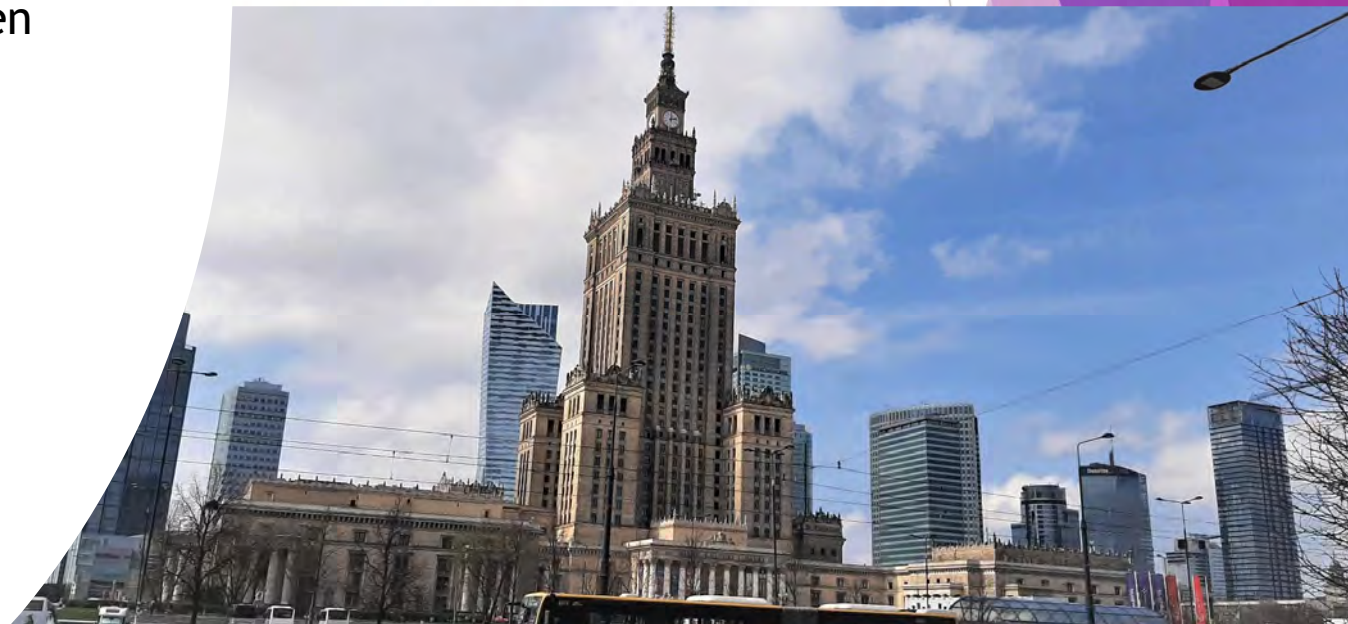


Grenzt im Norden an die Altstadt.
100 Jahre jünger.

Unweit der Neustadt verlief die Mauer des
jüdischen Ghettos.

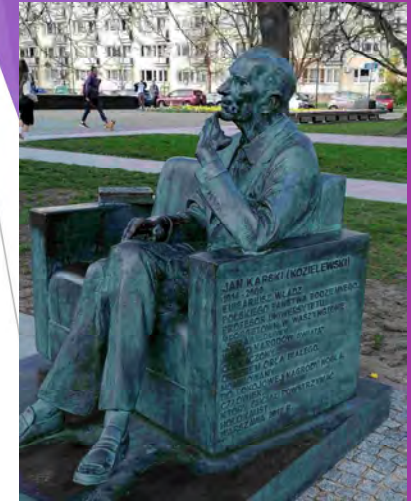
Plattenbauten zwischen ultramodernen
Wolkenkratzer.

Die Neustadt von Warschau



Die Geschichte ist an vielen Stellen präsent

- Warschauer Aufstand
- Jan Karski, Spion, Bote, Augenzeuge und Aufklärer.
- Einzige Überreste des Warschauer Ghettos



Direkt vor unserem Hotel ein Mahnmal

- ▶ Das Denkmal für die Gefallenen und Ermordeten im Osten Opfer
- ▶ Es soll an die sowjetischen Invasion Polens während des Zweiten Weltkriegs und den anschließenden Repressionen erinnern.
- ▶ Es wurde am 17. September 1995 - dem 56. Jahrestag der sowjetischen Invasion von 1939 - enthüllt.



Treffen mit Anna Wrzesinzka und Bischof Samiec

- ▶ Bischof von ca. 62000 Gläubigen.
- ▶ Reformation war früh in Polen - genreformation war siegreich.
- ▶ Evangelische vor allem in Schlesien - deutsche Sprache.
- ▶ Vertreibung und Flucht waren prägend.



Die Hauptkirche Dreieinigkeitskirche 2009 wurde hier Bischof Samiec geweiht

- ▶ Begegnung mit einer der ersten ordinierten Frauen, Malgorzata Gas.
- ▶ 7. Mai 2022: Frauenordination 9 Frauen. Sie waren Diakoninnen/Vikarinnen.
- ▶ Orthodoxen Priester weigerten sich mit neuordinierter Pfarrerin zu beten.
- ▶ Es gab öffentliche Diskussionen.
- ▶ Seit vielen Jahren Diakonin. Arbeitet mit ihrem Mann (Pfarrer) im Team.



Gerhard Gnauck in Warschau geboren, in Deutschland aufgewachsen und ausgebildet, seit 1999 in Polen.

- ▶ Gerhard Gnauck schreibt u.a. für FAZ
- ▶ Buch: „Polen verstehen“
- ▶ Polen hat 70 Jahre Erfahrung mit Russland.
- ▶ Polen versteht ukrainische Flüchtlinge als Gäste.
- ▶ Ewiges Gefühl der Polen: Wohlstand findet im Westen statt.
- ▶ Vorstellung - entweder wir verteidigen uns mit Waffen oder Sklaverei.
- ▶ Katholische Kirche und populistische Regierung sind „eng“.
- ▶ Kritik an EKD -Annektion der Krim
- ▶ Liberaler katholischer Flügel ist wenig sichtbar
- ▶ Kulturkampf (LGBT...)
- ▶ Evangelische Kirche ist zu klein, um irgendwelchen Einfluss zu haben.





100 Km nach Osten in die Gemeinde Wegrow.

- ▶ Flüchtlingsarbeit einer kleinen Kirchengemeinde vor Ort.
- ▶ Altenheim (außer Betrieb - EU-Vorschriften) wurde mit Hilfe der Diakonie renoviert. (Haus Sarepta)
- ▶ Pfarrhaus war frei, weil der Pfarrer nicht mehr im Dorf wohnt.

Gastfreundschaft in Wegrow

- **Wenige Gemeindemitglieder – große Hilfsbereitschaft**
- **18 Personen im Pfarrhaus, in vier Zimmern –Baptisten aus Charkiw. Orthodoxe, Baptisten und Evangelische beten gemeinsam für den Frieden.**
- **In das Pfarrerrzimmer ist eine schwangere Mutter mit ihren Kindern gezogen.**
- **Immer wieder neue Menschen – Durchgangsstation.**
- **Irina Kowtun, Assistentin aus der Ukraine, kam im März nach Wegrow.**
- **Vielfältige Hilfe: Sachspenden, Transport von Flüchtlingen, Sommerlager für Kinder, Integrationsprojekte, Bargeld mit Prepaidkarten 4. Acht evangelische Gemeinden unterstützt, alle in Polen.**
- **Inzwischen 41 Sanierungsprojekte 15 Integrationsprojekte.**



Der Ökumenische Rat der Kirchen

Dr. Giemza/Dorotheusz Sawicki

,

- ▶ 7 Mitgliedskirchen
- ▶ Katholiken
- ▶ Altkatholiken
- ▶ Baptisten
- ▶ Methodisten
- ▶ Evangelisch Reformierte
- ▶ Evangelisch Augsburgische
- ▶ Autokephale Orthodoxe
- ▶ Bibel neu lesen/ Ukrainehilfe/
Gesprächskultur/Krise des Christentums
und des Hummanismus.



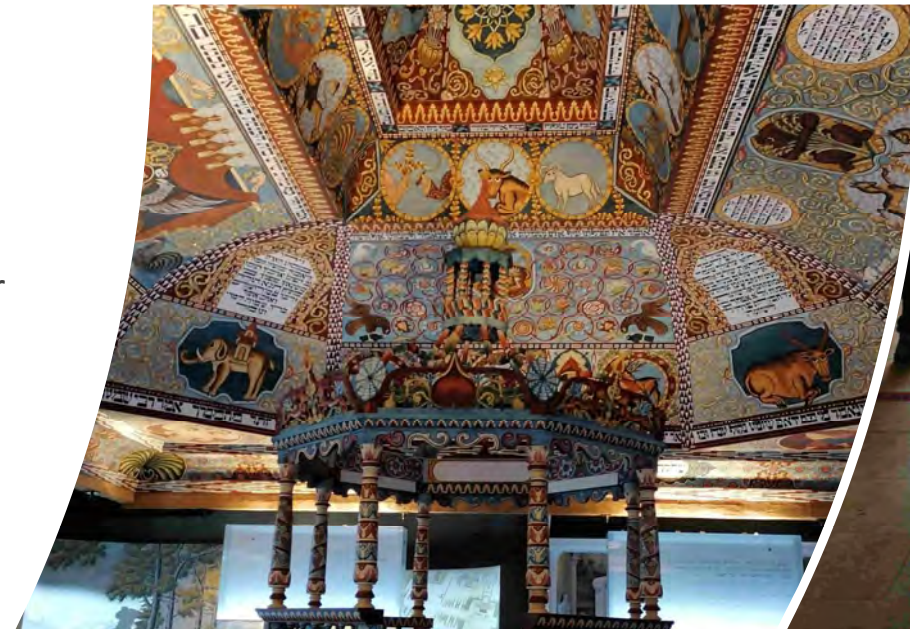
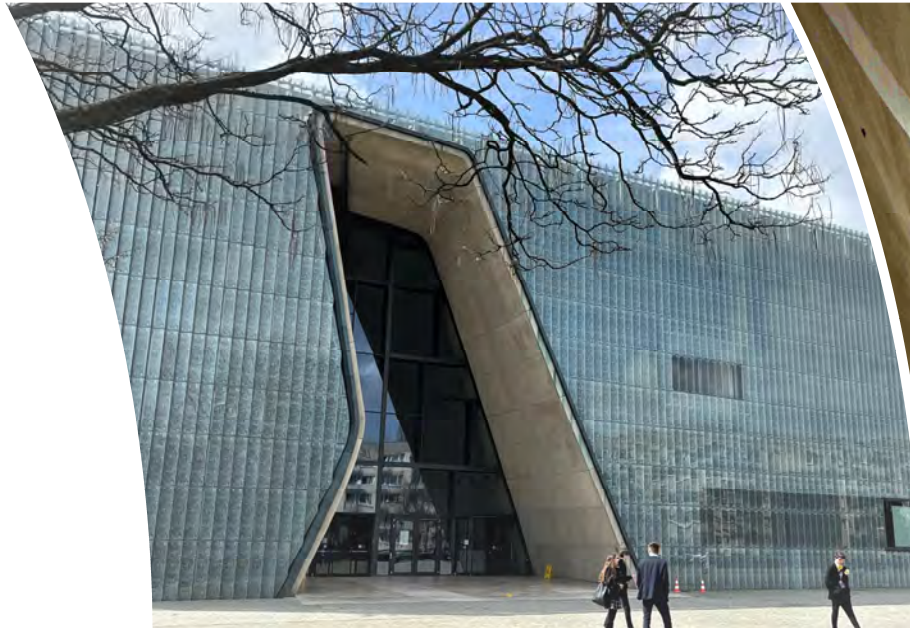
Heinrich-Böll-Stiftung

- ▶ Frau Stolarek studierte in Tübingen und war Redakteurin bei verschiedenen Zeitungen u.a. der Südwestpresse.
- ▶ Die HBS hat 4 Bereiche im besonderen Blick:
- ▶ Demokratie und Menschenrechte.
- ▶ Energie und Klima.
- ▶ Internationale Politik.
- ▶ Europäische Agrarpolitik.
- ▶ Die HBS arbeitet mit verschiedenen Partnern zusammen und begleitet aktiv deren Projekte.
- ▶ Die jetzige Regierung unter Präsident Duda und der PiS greifen zunehmend in politischen Freiheiten ein.
- ▶ Dies betrifft auf den Medienbereich, die Bildungspolitik und die Arbeit der HBS.



Museums der Geschichte der Polnischen Juden POLIN – Verweile hier hebr.)

- ▶ finnischen
Architektenteam
Lahdelma & Mahlamäki
- ▶ Bausymbolik: Auszug
aus Ägypten
- ▶ 19. April 2013 -70
Jahrestag Warschauer
Ghetto Teileröffnung
- ▶ Dauerausstellung/leerer
Raum/Forschung





Geschichtsträchtiges Stadtteil



Begrüßung des Sabbats

- ▶ Schabbat Schalom in der jüdischen Gemeinde, Twarda 6
- ▶ Synagoge im Krieg stark beschädigt, aber nicht zerstört.
- ▶ Außer uns waren auch jugendliche, jüdische Gruppen anwesend.



Christi Himmelfahrts- gemeinde

- ▶ Dr. Darius Chwastek: Pfarrer seit 10 Jahren Dozent an der Akademie.
- ▶ Leipzig -Gustav- Adolf- Werk
- ▶ Wiktorija für 2 Jahre - Diakonin - ordiniert.
- ▶ Evangelisch - ja, aber nicht ohne Mühe
- ▶ Großes Engagement
- ▶ Gute Ausbildung
- ▶ Lebendige Gemeinde
- ▶ Residenzpflicht



Wanda Falk - das Gesicht der Diakonie Polen



- ▶ 22000 Menschen betreuen sie jährlich
- ▶ Gute Zusammenarbeit mit Caritas und ELEOS.
- ▶ 1000 Angestellte in allen Bereichen.
- ▶ Großes Thema – psychische Belastungen bei Jugendlichen
- ▶ 700 000 Polinnen und Polen arbeiten in der Pflege in der EU, davon nur 100 000 legal. (Eurowaisen)

Geschichte besser verstehen, heißt Menschen besser verstehen.

Russland/Geschichte/
Angst/Unterdrückung

Kleine Kirche mit großer Strahlkraft.
Wachstum gegen den Trend.

